

Gemeindetag Oschatz, 16. April 2016: Protokoll

37 Teilnehmer/innen zwischen 13 und ca. 85 Jahren

ZUKUNFT GEMEINSAM GESTALTEN

10⁰⁰ dem Thema und einander begegnen

10⁴⁵ Gemeinde-Erkundungen
zwischen
Pause

12⁰⁰ ein biblisches Leit-Bild und unsere Zukunfts-Visionen

13⁰⁰ Mittagessen

13³⁰ Entwicklungs-Ziele für die nächsten Jahre
wieder
Pause

14²⁵ Praktische Ideen und Projekte Ergebnisse einsammeln
Wie gehts weiter?

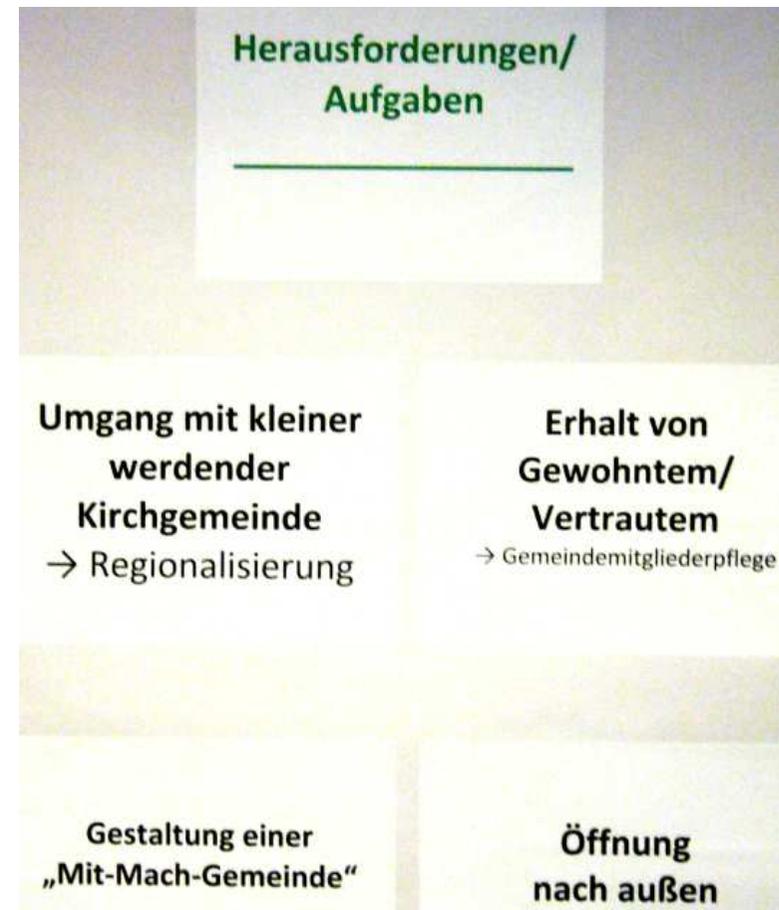
16⁰⁰ Ende

Aus der Kennenlern-Runde:

Viele (nicht alle) möchten gern **besser informiert** werden

- über Themen und Beschlüsse des Kirchenvorstandes
- wie man sich einbringen kann
- nicht Unmengen von Detail-Informationen, aber wichtige Entwicklungen

Gemeinde-Erkundung 1: Im Gespräch mit relativ **Außenstehenden**



Gemeindeerkundung 2: Zahlen und Fakten

Ende 2015 1719
 im 25 1/2
 in 17 1/4
 50% Rentner
 11% ev Christen
 18% in 1. von 25 Jahren

Gemeindeerkundung 3: Befragung der Kerngemeinde

Die Einschätzungen und Wünsche sind breit gestreut, zum Teil „gespalten“
 Kirchenmusik ist besonders beliebt (noch vor Gottesdiensten).
 Manche nehmen mehr die Gebäude wahr als die Menschen oder Aktivitäten in der
 Gemeinde.
 Glauben wird nur indirekt thematisiert.

Gemeindeerkundung 4: eigene Erfahrungen

KONFI-UNTERRICHT
 Ich finde das Halbschule als Treffpunkt der Jugend sehr toll.
 richtig gut
 Frauenkreis - Menschlichkeit
 Umw. Angebote
 Vielfalt Kirchenmusik
 Kirchenmusik
 Gottesdienste - mensch. Gestaltung
 Kirchenmusik
 Projekt - Projektarbeit
 (KlosterART, Die andere Christnacht)
 gutes Zusammen-
 spielen von Wort & Musik im Gottesdienst
 Kita
 Ich finde richtig gut, dass wir Offenheit bereit für Veränderungen sind.
 Offenheit des Betagten
 Ich finde die Vielfalt innerhalb der Ki sehr gut.
 → 12. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 13. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 14. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 15. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 16. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 17. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 18. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 19. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 20. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 21. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 22. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 23. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 24. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN
 → 25. JAHRESPHASE → ZUSAMMEN

Gemeindeglieder suchen
 Kommunikation d. Kreise untereinander
 Jedes Gemeindeglied braucht sein eigenes Sprechrohr. Preis der Vielfalt?
 Vernetzung von Gruppen und Vereinen
 Nachwuchs
 Anteil der jungen Eltern könnte höher sein, → Kinderkirche
 Konfi - Jugend (Struktur)
 Veranstaltungen vielschichtiger, moderner
 Offentlichtkeitsarbeit (modernere) WERBUNG ↑
 Bau-
 stellen
 → HOMEPAGE !!
 → NÄHE ZUM MENSCHEN - INTERAKTIV
 → APPARET IST OK 50% MIT VERWÄNDLICH BEZÜGLICH
 offene Kommunikation aktueller Themen
 50% Rentner - Seniorenhaus wird immer kleiner? Ursache?
 moderne einladende Räume
 Räumlichkeiten
 offene Kirchen

Biblisches Leit-Bild: ein Haus aus lebendigen Steinen (1. Petr. 2, 5)

Unsere Vision – diese Gemeinde aus lebendigen Steinen in den nächsten Jahren







Ziele für die Gemeindeentwicklung in den nächsten 5-7 Jahren
(Vorschläge der Gemeindeentwicklungs-Gruppe)

1. Wir werden als lebendige Gemeinschaft wahrgenommen.
2. Menschen außen können an uns den Geist Gottes spüren.
3. Wir entwickeln die ökumenische Arbeit stabil weiter.
4. Wir üben Gastfreundschaft gegenüber Menschen anderer Kulturen und Religionen.
5. Wir gestalten das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen zukunftsfähig.
6. Die Klosterkirche und weitere Räumlichkeiten werden kommunikativer und einladender gestaltet, damit sich verschiedene Zielgruppen wohlfühlen.
7. Wir feiern vielfältige Gottesdienste an unterschiedlichen Orten.

Aus der **Diskussion über die Ziele:**

Spiritualität leben
Jesus' Botschaft verinnerlichen
und damit ausstrahlen
Seelsorgeangebote

→ wachsende Zahl von Leuten, die
ihre Talente in der Gemeinde-
arbeit einbringen, inkl. Verkündigung
viele verschiedene Zugänge zu
Menschen nutzen, Sinnlichkeit
Kompetenzen bewusst machen
und erweitern
Glaube als Lebensfundament
für andere spürbar werden lassen
solche Erfahrungen teilen

Internet für Öffentlichkeits-
arbeit nutzen
→ mediale Vielfalt und Ver-
netzung stärken, unbürokra-
tisch, ohne Zensur
Thema ist in Bearbeitung, Mit-
streiter herzlich willkommen

Räume schaffen, um sich mit
aktuellen Themen / Fragen / Ängsten
auseinanderzusetzen (gemeinsam)
→ Briefkasten / Schwarzes Brett für
Initiativen

Gastfreundschaft nicht nur
für andere Kulturen / Religionen,
sondern auch für die "eigenen" Leute
am Rand

④ Konzentration auf unseren Kreis
und unsere Aufgabe als "Leuchtturm"
Kirche nicht nur für den
Mittelstand

Mehrheitsmeinungen der Teilnehmenden zu den vorgeschlagenen Zielen

ja: soll Entwicklungsziel für die nächsten Jahre sein

nein: soll jetzt kein Entwicklungsziel sein)

„Menschen außen können an uns den Geist Gottes spüren.“ 29 ja

„Wir entwickeln die ökumenische Arbeit stabil weiter.“ 29 ja

„Wir gestalten das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen zukunftsfähig.“
29 ja

„Wir werden als lebendige Gemeinde wahrgenommen“. 22 ja, 7 nein

Ergänzung zu Ziel 4: „Wir üben Gastfreundschaft gegenüber Menschen anderer Kulturen und Religionen und gegenüber Menschen am Rand unserer Gesellschaft.“
20 ja, 9 nein

„Wir feiern vielfältige Gottesdienste an unterschiedlichen Orten.“ 20 ja, 9 nein

„Die Klosterkirche und weitere Räumlichkeiten werden kommunikativer und einladender gestaltet, damit sich verschiedene Zielgruppen wohlfühlen.“ 19 ja, 9 nein

„Wir bringen die Angebote stärker ins Internet, unbürokratisch und ohne Zensur.“
(Das heißt, dass Gemeindegruppen ihre Informationen auch selbst direkt veröffentlichen können.) 15 ja, 14 nein

„Wir haben den Mut, Glauben in aller Unterschiedlichkeit zu diskutieren – mehr als bisher.“ 14 ja, 15 nein

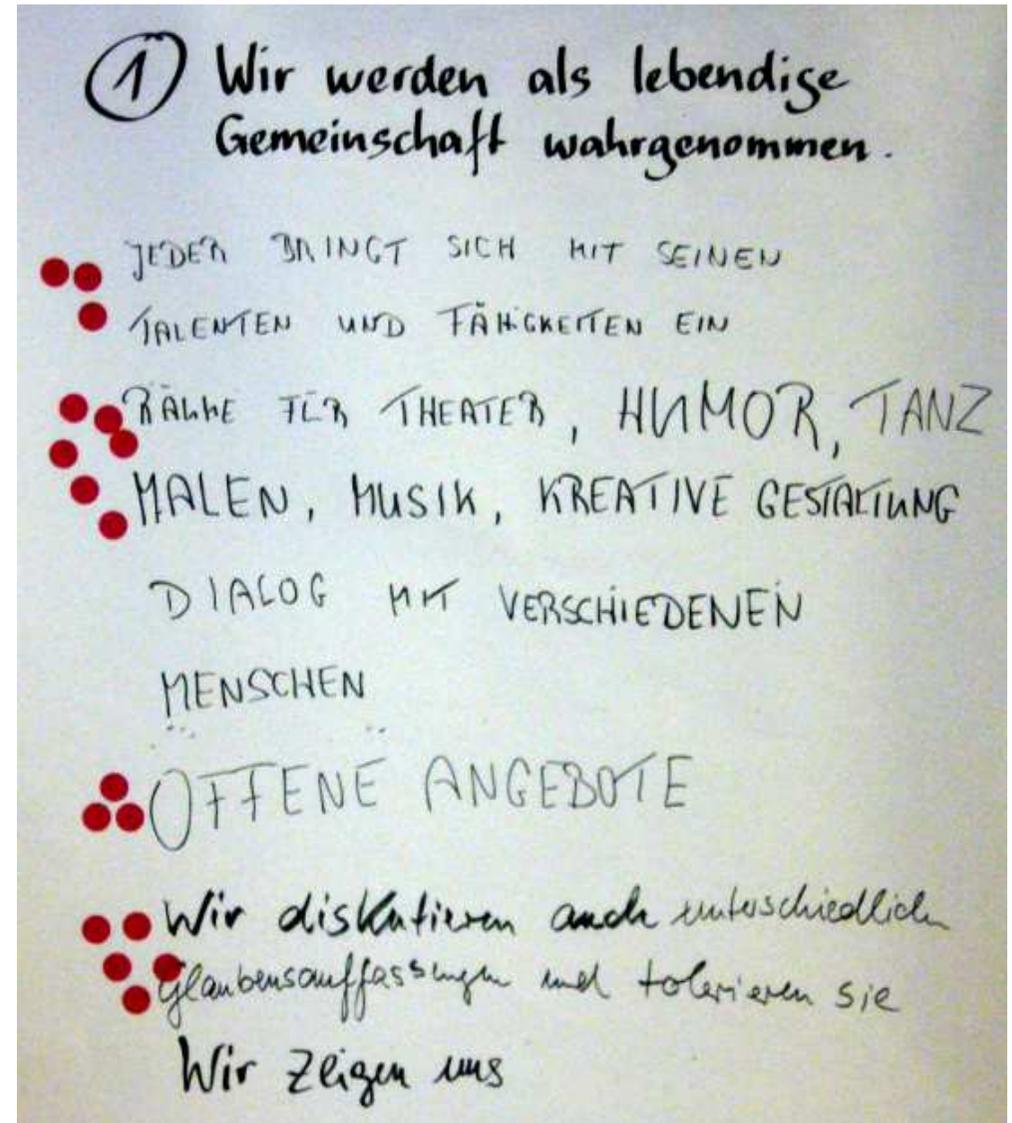
„Wir ermöglichen mehr Leuten, ihre Talente einzubringen, auch in der Verkündigung.“ 9 ja, 18 nein

„Wir schaffen mehr Öffentlichkeit für individuell Geistliches.“ 3 ja, 26 nein

Alle von der Spurguppe vorgeschlagenen Ziele werden mehrheitlich unterstützt, Nr. 4 mit Ergänzung. Aktive Präsenz im Internet kommt als Ziel neu dazu.

Ideen für Projekte zu den Zielen

Rote Punkte: „Das finde ich toll.“



② Menschen außen können
an uns den Geist Gottes spüren.

geistlich
reg. 'spiritueller' Austausch

Jeder Mensch möß den Geist Gottes
mit Linnel selbst spüren!

Aufrecht bleiben, nicht vorziehen,
so kann Glauben 'steht' werden.

Sprachfähigkeit im Glauben fördern,
anregen

Kerngemeinde stärken \Rightarrow Leertkraft

③ Wir entwickeln die ökumenische
Arbeit stabil weiter.

Siehe auch 7.

- Sternlieder singen
(nicht nur Kinder auch Erwachsene
 \Rightarrow Besuchsdienstergänzung)

- Ziele müssen erwidert werden

④ Wir üben Gastfreundschaft
gegenüber Menschen anderer
Kulturen und Religionen und
gegenüber Menschen am
Rand der Gesellschaft.

- Intensivierung Zusammen-
arbeit Kirche - Diakonie

- Wirkliches ethisches Kennenlernen ermöglichen

- klare Positionierung zu
Pkt ④

Projektentwicklung
zur Unterstützung

\rightarrow Hilfe bei Hausaufgaben

\rightarrow Brotkorb

⑤ Wir gestalten das Zusammenspiel von Haupt- und Ehrenamtlichen zukunftsfähig.

• Schulung v. Ehrenamt

• Anerkennung v. — " —
(+ Aufwandsentschädigung + Respekt)

• Strukturierung — " —
Teilzeit anstellung Ehrenamtskoordination

• Koordination — " —
(Wer hat dafür Zeit?)

• Gewinnung — " —
Wie?

• gemeinsame Besprechungen

• Gegenseitiges Verständnis

• Nicht immer gleiche Personen tragen Gabenorientierung

⑥ Die Klosterkirche und weitere Räumlichkeiten werden kommunikativer und einladender gestaltet, damit sich verschiedene Zielgruppen wohlfühlen.

• Temperatur / Fensterdicht

• Dekoration

• Licht

• WLAN

• Sauberkeit

• Barrierefreiheit

• Wärmere WC

• Multifunktional

• Gemeindeforum

⑦ Wir feiern vielfältige Gottesdienste an unterschiedlichen Orten.

Siehe auch 3.

- bei gemeinsamen G immer über
Tafelrad schauen
 - z.B.
 - Vereinsmarkt
 - Waldgottesdienst
 - Abendstern (2x monatlich)
(Abendgottesdienst in der Kirche) weiter 4.5m
offen: Musik, Anacht
 - Gottesdienst in der „Fibre“
 - Friedensgebet
 - GD mit Sprache Lieder unsere
- Zeit

⑧ Wir bringen die Gemeinde stärker ins Internet, unbürokratisch und ohne Zensur.

- ohne Zensur kann nicht sein
- aktiv im Netz

Der Kirchenvorstand hat schon eine Gruppe beauftragt, die Internetpräsenz zu entwickeln. Wer Lust und Kompetenz hat, sich daran zu beteiligen, ist eingeladen – bitte im Pfarramt melden.

Wie geht es weiter?

Die Gemeindeentwicklungsgruppe wertet die Ergebnisse aus und macht dem Kirchenvorstand Vorschläge für Entwicklungsziele und für konkrete Projekte. Der Kirchenvorstand beschließt darüber und beauftragt die Umsetzung. Die Gemeindeentwicklungsgruppe plant und beobachtet die Umsetzung. Projekte können gelingen, wenn genügend Leute mitarbeiten.

Informationen zur weiteren Entwicklung finden Sie im Gemeindebrief und hoffentlich bald unter www.kirche-oschatz.de, außerdem ab sofort unter www.organisationsentwicklung-dresden.com/oz.htm Sie sind herzlich eingeladen, sich an der Umsetzung zu beteiligen. Bei Interesse für bestimmte Projekte können Sie sich jederzeit im Pfarramt melden.

Nach Beginn der Umsetzungsphase und voraussichtlich auch in ca. fünf Jahren wird die Entwicklung überprüft.